

VON NICOLA FÖRG

„Wir treffen uns an der Pyramide!“ Wer sich in Augsburg verabredet, um den ganzen Zauber der Adventszeit zu erleben, steuert die übergroße Weihnachtspyramide am Rathausplatz an. Seit 1963 ist der zentrale Platz mit dem Augustus-Brunnen Zentrum des Christkindlesmarkts. Und Schauplatz schönster Einheitlichkeit: Alle Buden sind gleich groß, denn schon vor mehr als 500 Jahren gab's Neider. Die Lebzelter waren missgünstig, wenn einer einen größeren Stand bekam. Am 22. Dezember 1498 beschloss der Rat daher, dass alle Stände von der Stadt gestellt und gleich groß sein sollten. Auch die Teilnahme wurde verlost. 40 Jahre später musste der Rat erneut einschreiten und verbot den Brauch des „Lebzeltentreichens“. Dabei schlugen junge Burschen den Jungfrauen mit Ruten auf die Waden, das sollte den Mädchen Glück bringen und die Burschen bekamen als Dank einen Lebkuchen geschenkt. Das Verbot wurde lange nicht eingehalten, auch noch im 18. Jh. gab es den Brauch, der sich in der Neuzeit verlor – „wegen der Hosenmode der Frauen und eventuell der schwierigen Identifizierbarkeit von Jungfrauen“, lacht Stadtführerin Karin Kurzendoerfer. Sie liebt „ihre“ Ecken in der Adventszeit. Da sind die Stände in der Philippine-Welser-Straße. Die Namensgeberin der Straße liegt ihr am Herzen. Sie war eine clevere Frau, hätte leicht das väterliche Handelshaus leiten können. Sie war aber eben eine Frau, zudem mit 29 noch nicht verheiratet. Doch dann trat Ferdinand II. von Tirol in ihr Leben, sie heirateten heimlich. Die beiden gemeinsamen Kinder setzte die ungewöhnliche Frau aus und nahm sie als vermeintliche Findelkinder wieder auf. Schloss Ambras wurde ihr Wohnsitz, erst nach 19 Jahren wurde die Ehe öffentlich. Am Fuggerplatz 9 noch ein Lieblingsort. „Dort hat eine Bar extra für den Markt unter schönem Kreuzrippengewölbe geöffnet, sehr stimmungsvoll!“ Am Moritzplatz liegt dann der Kinderweihnachtsmarkt, wo ein lebensgroßer Weihnachtsmann in fünf Sprachen aus dem Weihnachtsbuch liest und Rosine Leckermaul aus ihrem Knusperhäuschen kommt. Unweit



Die große Weihnachtspyramide vorm Rathaus ist das Wahrzeichen des Christkindlesmarkts in Augsburg.

FÖRG

Adventlicher Streifzug durch die Fuggerstadt

Wo Engele schweben

davon noch ein romantisches Highlight: Die Weihnachtsinsel am Zeughaus ist ganz besonders, hier stellen Kunsthandwerker aus. Und der

Tipp: „Im Hof unbedingt einen Platz im Strandkorb ergattern und Met schlürfen.“ Stimmungsvoll geht's weiter: Durch die Höfe des Fugger-

Stadtpalais, in dem einst Luther verhört wurde. Der Reformator hat überdies die Kinder „vom Heiligen Christkind“ und nicht mehr, wie es zu dieser Zeit Brauch war, am 6. Dezember von St. Nikolaus oder am 11. November von St. Martin beschenken lassen. Auf der Maximilianstraße vor dem Café Dichtl gibt es die Stände, die gemeinnützige Organisationen unterstützen. In der Prachtstraße steht dann der Geschenkbus, wo man nach exzessivem Shopping seine Tüten abstellen kann, um für Glühwein und Co. die Hände frei zu haben. Über den Judenberg geht es hinunter in die Unterstadt: Pure Gassenromantik, kleine Ge-

schäfte, die Kanäle sind mit einem Gespinst von Lichtern überzogen. Und in der Alten Silberschmiede in der Pfladergasse gibt es einen Miniweihnachtsmarkt, dessen Erlös dem Roten Kreuz zugutekommt. Schon ist man zurück am Rathaus, an dem die Fenster einen Adventskalender bilden und in dem das Weihnachtspostamt geöffnet hat. Und wo soeben das Engelespiel beginnt. Das wurde 1977 durch ein Gemälde von Hans Holbein inspiriert. In den Rathausfenstern tauchen die musizierenden Engele auf – gerade mal fünf Jahre alte Buben und Mädels und auch größere, alle gut gesichert von der Bergwacht!

CHRISTKINDLESMARKT AUGSBURG

ANFAHRT – Bahn: Regelmäßige Verbindungen von München nach Augsburg (IC/ICE 30 Min.; RE 45 Min.; Info: www.bahn.de). Vom Bhf. wenige Fußminuten zum Markt. Auto: A 8 München – Stuttgart, Ausfahrt Augsburg-Ost, diverse Parkmöglichkeiten in der Nähe der Altstadt.

SPAZIERGANG – Rathausplatz, über Philippine-Welser-Straße, Fuggerplatz, Moritzplatz zum Zeugplatz, anschließend durch die Fuggerhäuser. Maximilianstraße, Judenberg (hier Abstecher in die Fuggerei möglich mit Christbaumverkauf), Pfladergasse und zurück zum Rathausplatz.

TIPPS – 1. Augsburger Engelespiel: Fr/Sa/So um 18 Uhr. 2. Christkindlesmarkt: So-Do 10 bis 20 Uhr; Fr/Sa 10 bis 21.30 Uhr; 23. Dez. 10-22 Uhr; 24. Dez. 10-14 Uhr. 3. Für Kinder: Augsburger Märchenstraße. Wer mit Kindern unterwegs ist, startet auf dem Kinderweihnachtsmarkt am Moritzplatz. Hier beginnt die Märchenstraße, bei der unter dem Motto „Pettersen und Findus kriegen Weihnachtsbesuch“ heuer in zahlreichen Schaufenstern rund um den Christkindlesmarkt die Geschichte des Buches mit animierten Märchenzenen gestaltet wird. Das Schlussbild gibt's bei der Stadtparkasse in der Maximilianstraße. Wer alle Rätsel der Märchenstraße löst, kann tolle Preise gewinnen!

LINKS – www.augsburgerchristkindlesmarkt.com; www.augsburg-tourismus.de; www.karin-kurzendoerfer.de (private Stadtführungen buchbar)

DIE SCHÖNSTEN GASTHÖFE

Mit Liebe gekocht

VON CHRISTINE WALDHAUSER-KÜNLEN

Genießer sind im Dorf Großinzemoos bei Röhrmoos genau richtig: Der Landgasthof Brummer zieht Gäste aus der ganzen Region an, sodass sich eine Reservierung dringend empfiehlt. Aber wer schon seit Jahren im Guide Michelin steht, lockt eben stets neue Feinschmecker ins Dachauer Hinterland. Hier stehen gleich fünf gelernte Köche hinterm Herd und werken und wirken unter der Ägide des Chefs Lorenz Brummer. Seine Frau Thilde kümmert sich derweil um die Organisation und den Service. Fangen wir also an: Bestes Beispiel für eine „Feinschmeckerei“ ist die Ente (18,50 Euro) wie auch der Schweinsbraten (11,90 Euro), die bei Niedrigtemperatur über Nacht 12 Stunden reifen. „Wann immer möglich beziehen wir unsere Produkte in Bioqualität von den Hofläden in Großinzemoos“, sagt Lorenz Brummer. Darf es am zweiten Adventswochenende etwas Besonderes sein? Da hat die Küchencrew einen Hirschkalbsrücken mit Preiselbeersauce, ge-

füllter Birne, Steinpilzen, Petersilienwurzeln und Spätzle (25,50 Euro) auf die Karte gesetzt. Oder doch lieber den gegrillten Zander auf Blattspinat in Hummer-Riesling-Soße mit Petersilienkartoffeln (18,50 Euro)? Weil wir gerade beim Fisch sind. Ist einem mehr nach Leichtigkeit, dann bietet sich das Dreierlei vom Lachs an: In diesem Fall handelt es sich um Lachstartar, gebeizten wie auch gegrillten Lachs auf Ananas-Mango-Salat und Wasabi-Creme (12,50 Euro). Zwar eine Vorspeise, aber warum nicht? Vegetarier haben vorneweg vielleicht Appetit auf Ziegenkäse mit Rosmarin-honig und Rucolasalat, Oliven und Pinienkernen (11,80 Euro). Für danach locken Spinatknödel mit braunem Butter, geriebenem Bergkäse und Blattsalat (12,50 Euro). Dass auch Gesellschaften ab 10 bis 200 Personen beim Brummer groß feiern können, ist in der Umgebung wohl bekannt. Wie praktisch auch, dass sich dort gleich nächtigen lässt: Es gibt 13 Hotelzimmer und die Hochzeitssuite. Letztere findet sich im denkmalgeschützten Haus nebenan, wo seit 1897 schon die Vorfahren



Feinschmecker-Adresse im Dachauer Hinterland: der Gasthof Brummer in Großinzemoos bei Röhrmoos.



FKN

von Lorenz Brummer ihre Gäste bekochten. Schon sind wir bei den Desserts angelangt, die jede Sünde wert sind. Wer wissen will, wie Weihnachten munden, dem sei die festliche Dessertauswahl empfohlen: Lebkuchenmousse, Spekulatius-Tiramisu, Orangen-Creme-Brulée und ein Sorbet (11,50 Euro) sind der Beweis! „Aber auch die Bayrisch Creme (6,50 Euro) steht bei uns immer hoch im Kurs“, schmunzelt Lorenz Brummer. Was mit Liebe zu den Produkten und dem Wissen um die richtige Zubereitung gekocht ist, schmeckt ganz einfach. Deshalb ist jeder Gerne-Gut-Esser beim Landgasthof Brummer bestens aufgehoben.

GASTHOF BRUMMER. RÖHRMOOS

ANFAHRT – Auto: Von Dachau Richtung Ampermoching, Vor Hebertshsn. li. nach Prittlbach, Arzbach bis nach Röhrmoos. Links in Indersdorfer Str. bis zum Gasthof. S-Bahn: S 2 Richtung Petershausen bis Röhrmoos. Vom Bhf. ca. 2 km zu Fuß über Indersdorfer Str. zum Gasthof.

ADRESSE – Landgasthof Brummer, Indersdorfer Str. 51, 85244 Röhrmoos.

T.: 0 81 39 / 72 70; www.landgasthof-brummer.de

ÖFFNUNGSZEITEN – Warme Küche 11.30 bis 14 Uhr und 17.30 bis 21.30 Uhr. Mo/Di sind Ruhetage. Wichtig: Über Weihnachten und an Silvester ist der Gasthof ausgebucht!



SO GEWINNEN SIE

Wir verlosen einen Gutschein für den Landgasthof Brummer in Großinzemoos bei Röhrmoos. Wer gewinnen will, schreibt oder ruft an – bitte mit Name, Adresse, Telefonnummer und dem Lösungswort. **Münchner Merkur Marketing** **Lösungswort: Brummer 81010 München** **Tel.: 0137 / 88 066 35** (Fa. telemedia-interactive GmbH, 50 Cent / Anruf aus dt. Festnetz; ggf. abw. Preise aus Mobilfunknetz) **Einsendeschluss: Di., 10. Dez.** Ein Gutschein für das Parkcafé Traunstein an: Roswitha Rauenberger, Benediktbeuern.

AUFLÖSUNGEN VON SEITE 4

FREMDWORTQUIZ

- >> Antwort 1 a**
Wird als Gerb- und Heilmittel verwendet.
- >> Antwort 2 c**
Ein alternatives Wort ist „Perianthium“.
- >> Antwort 3 c**
Der Begriff bezeichnet einen vorderen zweihöckrigen Backenzahn.

SUDOKU LEICHT

3	7	1	6	4	5	8	2	9
6	9	8	2	1	3	7	5	4
2	5	4	8	9	7	3	6	1
7	4	6	1	3	8	5	9	2
8	1	5	9	6	2	4	7	3
9	3	2	7	5	4	1	8	6
5	8	9	3	2	1	6	4	7
4	2	3	5	7	6	9	1	8
1	6	7	4	8	9	2	3	5

SUDOKU SCHWER

5	6	9	1	8	4	7	2	3
8	7	2	6	3	5	9	1	4
3	4	1	9	7	2	8	5	6
2	8	5	7	4	6	3	9	1
7	1	3	5	2	9	6	4	8
6	9	4	8	1	3	5	7	2
9	2	6	3	5	1	4	8	7
4	5	7	2	6	8	1	3	9
1	3	8	4	9	7	2	6	5